

337

IN E. R. A. T. I. A. I. S. K. O. R. R. E. S. P. O. N. D. E. N.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz M. Lohm.
28. Jahrg. Wien, Samstag, 17. August 1912.

Der Verein der städtischen Beleuchtungsbediensteten rückte anlässlich der 10 jährigen Gründung mit Fahne und Musik zur Festmesse in die Karlskirche am letzten Donnerstag um 9 Uhr vormittags aus. An der Festmesse beteiligten sich der Unterstützungsverein der Bediensteten der Gemeinde Wien-Städtische Gaswerke, ferner Direktor-Stellvertreter Kirst, die Oberinspektoren Kostner und Kaiser, Inspektor Fikal sowie der Protektor des Vereines Stadtrat Schwer. Während in der Kirche die Festmesse abgehalten wurde, legte eine Deputation des Vereines am Grabe Dr. Luegwers einen Kranz nieder.

Aus dem Rathaus. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Dienstag, den 20. d.M. vor- und nachmittags und Mittwoch, den 21. d.M. vormittags zu Sitzungen zusammen.

Eröffnung des Aussechtswagen-Verkehres auf den Staatsbahnen. Aus Anlaß der bevorstehenden Eröffnung der von der Canadian Pacific Railway Company inaugurierten Indianer-Stellung großer Salon-Aussichtswagen nach amerikanischen Muster auf den landschaftlich interessanten Strecken der k.k. Staatsbahnen trafen heute früh in Wien eine große Anzahl fremder Gäste, welche an der am 18. d.M. beginnenden Rundfahrt mit diesen Wagen teilnehmen werden, in Wien ein. Unter den Gästen befanden sich Direktoren und Vertreter ausländischer Eisenbahnen-Unternehmungen und Reise-Bureaus sowie eine größere Anzahl von Vertretern der großen ausländischen Zeitungen und Journale. Die Gäste wurden vom Bahnhofe in ihre Hotels geleitet, worauf um 10 Uhr vormittags im Kursalon des Wiener Stadtparkes ein vom Landesverband für Fremdenverkehr in Wien und Niederösterreich gegebenes Frühstück die Gäste mit den an der Eröffnung dieses Dienstes interessierten Wiener Persönlichkeiten vereinigte. Es waren erschienen: Oberkurator Abg. Steiner, Ministerialrat Dr. Schindler und Ministerialsekretär Dr. Rucker von Ministerium für Öffentliche Arbeiten, kaiserlicher Rat Beschoner, Generalsekretär Geranyi, der Vorstand des Westbahnhofes kaiserlicher Rat Z. Wadil, Direktor Ebnisch, die Kommerzialräte Müller und Maaß, kaiserlicher Rat Lehr, Dr. Hillischer, Bürgermeister Dangi vom Semmering, Handelskammersekretär Dr. Pistor, die Direktoren der Canadian George Brown, Carl Michael und Generalrepräsentant Altmann, weitere Miß Atter, Frau Direktor Altmann, Frau Direktor Ebnisch und Frau Regierungsrat Klobasser, sowie das Mitglied des Vollzugs-Ausschusses Hauptmann Paten, der in Vertretung des Generalsekretärs Geranyi die Vorbereitungen zu der Rundfahrt getroffen hatte.

Oberkurator Steiner begrüßte die Gäste mit einer Ansprache, in

welcher er ausführte: Ich kann nur dem aufrichtigen Wunsche Ausdruck geben, daß der gute Ruf der Gastfreundschaft Wiens auch bei Ihnen vollste Bestätigung finden möge. Die Canadian hat durch die Einführung der Aussechtswagen zur Hebung des Fremdenverkehrs auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens zweifellos einen unbestrittenen Fortschritt errungen und wir wünschen von ganzem Herzen, daß diese Aktion auch von vollem nachhaltigen Erfolge begleitet sein möge. Ich habe daher die Pflicht, den Herren George Brown, Carl Michael und Generalrepräsentant Altmann im Namen des Landesverbandes und der im Zentralausschusse vertretenen Königreiche und Länder den ergebensten Dank hierfür auszusprechen. Der Redner richtete dann an die Gäste die Bitte, den Sehenswürdigkeiten der Stadt Wien, Niederösterreichs und derjenigen Länder, die durchfahren werden, ihre gütige Aufmerksamkeit zuzuwenden und bei ihrer Rückkehr in die Heimat ihre Mitbürger über alles Gesehene zu informieren. Er gibt schließlich der Versicherung Ausdruck, daß die Wiener sowie alle Oesterreicher stets bestrebt sein werden, allen Gästen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten.

Mr. Brown erwiderte in englischer Sprache und betonte, die Gastfreundschaft der Oesterreicher und Wiener sei sprichwörtlich in der ganzen Welt und die Amerikaner und Engländer, Franzosen und Russen, Italiener und Spanier die heute hier angekommen seien, hätten schon bei ihrer Ankunft auf dem Bahnhofe Protest dieser Gastfreundschaft zu sehen bekommen. Er dankte herzlichst dem Präsidium des Landesverbandes und führte dann aus, daß die Canadian es sich zu Aufgabe gemacht habe den Zugang von Fremden, insbesondere von Amerikanern und Engländern nach Oesterreich zu heben, um ihnen die Schönheiten dieses Landes, von dem man immer spricht, das man aber nicht besucht, vor Augen zu führen. (Lebhafter Beifall.)

Nach einer Rundfahrt durch die Stadt in einer Reihe von Automobilen, die mit Fähnchen in den Farben der fremden Staaten reich geschmückt waren, begaben sich die Teilnehmer einer Einladung der Gemeindevertretung Folge lassend ins Rathaus.

Im Stadtrats-Sitzungssaal hatten sich eingefunden Vizebürgermeister Dr. Porzer mit Gattin, Vizebürgermeister Hoß, die Stadt- und Gemeinderäte Angeli, Braun, Brauneis, Graf, Knohl, Leitner, Philp, Schreiner und Stangelberger, ferner die Sektionschefs Dr. Wagner Ritter von Jauregg, und Dr. Engel von Mainfelden, die Hofräte Wagner Ritter von Krensthal, und Ritter von Keller, von der Staatsbahn-Direktion Direktor-Stellvertreter Regierungsrat Appel und Inspektor Emg. bracht

Generalkonsul Derby und Vizekonsul Haingartner, von Landesverband für Fremdenverkehr das Präsidium bestehend aus Oberkurator

Steiner, kaiserl. Rat Beschoner, Kommerzialrat Maaß, Generalsekretär Geranyi, Sekretär Hoffmann, Hofsekretär Dr. Freiherr von Wetschel, Frau Lubde Ilg, Obermagistraterat Dr. Eichters, Oberbeurater Dr. Kinser, Oberstadtpflichter Dr. Ehm, Präsidialvorstand Pormanek, Präsidialsekretär Böttger, zahlreiche ~~andere~~ Vertreter der auswärtigen Presse, darunter der Eigentümer und Herausgeber der „Times“ I. Buns, Monsieur Russeau von „Le Temps“ der Kommissär der Seebehörde Dr. Felio, die Hoteliers Wolf und ~~andere~~ etc. etc.

Direktor Brown rühmte die Schönheit der Stadt Wien, welche die Gäste trotz ihrer kurzen Anwesenheit bereits kennen zu lernen Gelegenheit hatten und erklärte, es werde ihm eine Freude sein, in seiner Heimat von dem Zauber Oesterreichs und Wiens, eines der herrlichsten Gebiete, die er je kennen gelernt, zu erzählen. Er spricht seinen herzlichsten Dank aus für die Ehre, daß die Gäste in der herrlichen Stadthalle empfangen wurden.

VB Dr. Porzer erwiderte: Nicht die Gäste sondern die Stadt Wien müsse dafür danken, daß die Herren unser Vaterland besuchten. Alle Anwesende seien von dem Gedanken geleitet, das Verkehrsweesen in Oesterreich auf jene Höhe zu bringen, daß man behaupten kann, es entspreche aller Anforderungen. Er dankt der Gesellschaft, daß sie durch die Einführung der Salon-Aussichtswagen sich in so rühmender Weise um den Verkehr in Oesterreich verdient gemacht hat und zollt spezielle Anerkennung dem Direktor Altmann für seine außerordentlichen Bemühungen und gratuliert ihm zu dem Erfolg, der er schon heute aufzuweisen in der Lage sei. (Beifall.) Er dankt ferner in herrlichen Worten dem Landesverband für Fremdenverkehr (heutlicher Beifall) für seine mühevollen Tätigkeit und schließlich auch der Presse, deren Vertreter sich so zahlreich an der Exkursion beteiligen. Er spricht die Hoffnung aus, daß diese Bemühungen auch den Erfolg haben werden, daß nunmehr zahlreiche Reisende aus Amerika und England nach Oesterreich kommen und unser schönes Land mit Befriedigung wieder verlassen, und wünscht, daß die Erwartungen, die man auf diese neue Einführung setzt, voll und ganz in Erfüllung gehen. (Lebhafter Beifall.) Zum Schluß läßt VB Dr. Porzer die Gesellschaft in sich in den Festsaal zu begeben, und dort eine fröhliche Stunde zu verbringen. Die Gäste begaben sich sodann in den Festsaal, in welchem eine Tafel zu rund 160 Gedecken bereit stand. Die Kapelle C.W. Drescher besorgte die Tafelmusik. Den ersten Toast hielt VB Dr. Porzer, welcher es als eine patriotische Tat bezeichnete, den Fremdenverkehr auszugestalten. Er erinnerte an den Geburtstag des Kaisers, den die Völker Oesterreichs morgen feiern, dankte Gott, daß unsern Monarchen ein so hohes Alter beschieden sei, und sprach den Wunsch aus, daß unser Kaiser noch lange erhalten bleibe, um die Geschichte Oesterreichs zu leiten. Er schloß mit einem

stimmlich aufgenommenen Hoch auf den Kaiser, nach welchem die Kapelle Volkslyane intonierte. Dr. Porzer gedachte sodann der Monarchen aller Staaten, deren ~~Waise~~ Bürger in Saale vertreten sind und begrüßte dann nochmals in herzlichsten Worten die Gäste.

Der Repräsentant der Canadianischen Regierung Mr. Griffith bemerkte unter dem Beifall der auswärtigen Gäste, daß unser Kaiser im ganzen Ausland als Friede-Liebesfürst bekannt und hochgeehrt sei. Er hob sodann die Verdienste der Canadian Pacific Railway Company hervor, welche nicht bloß im eigenen Lande, bahnbrechend im Verkehrswesen gewirkt, sondern welche nunmehr auch auf dem europäischen Kontinent ihre kulturellen Bestrebungen zur Geltung bringen wolle. Er wünscht dem Unternehmungsgeist dieser Gesellschaft die besten Erfolge.

Der Eigentümer der Londoner Times Mr. Buns bedauerte der deutschen Sprache nicht mächtig zu sein um seine Gefühle den Oesterreichern gegenüber aussprechen zu können. In der kurzen Zeit seiner Anwesenheit in Wien habe er bereits Gelegenheit gehabt, die Wahrnehmung zu machen, daß hier ein reges geistiges Leben vorhanden sei, daß insbesondere die Wohlfahrtspflege außerordentliche Würdigung und Berücksichtigung finde. Er habe aber auch die außerordentliche Liebenswürdigkeit und die Gastfreundschaft der Wiener kennen und schätzen gelernt. Nicht nur er, auch alle seine Gefährten seien entschlossen von Wien und der Einladung bald wieder zu kommen, werde mit Vergnügen Folge geleistet werden. Er halte es aber auch für seine Pflicht, an seine Landsleute zu appellieren, daß sie ebenfalls nach Wien kommen. Er schloß mit einem stürmischen Hipp hipp hurra auf den Bürgermeister und die Gemeindevertretung.

Der Generalsekretär des Landesverbandes für Fremdenverkehr Geranyi brachte einen mit großem Beifall aufgenommenen Trinkspruch auf die Damen aus.

Es sprachen dann noch Redakteur Percy Hurd (Montreal-Presse), welcher namens der Presse für die freundlichen Worte dankte, der Londoner Direktor des Reisebureaus Cook ~~Mr.~~ Mr. Evereth, welcher für die liebenswürdige Aufnahme dankte und dem Mr. Brown zu seinen Erfolgen Glückwünschte, ferner ~~Mr.~~ (Paris), welcher mit einem Hoch auf Frankreich ~~ausbrach~~ und Redakteur Prof. Davidson (Canada), der seine Freude darüber aussprach, an dieser Exkursion teilnehmen zu können.

Dem Generalsekretär Geranyi und dem Sekretär der Handels- und Gewerbekammer Dr. Pistor, welche als Interpreten sowohl für die englische als auch die französische Sprache fungierten und sich ihrer Aufgabe in ausgezeichnetster Weise entledigten, wurde reichlicher Beifall und lebhaftes Anerkennung zuteil.

Das Fest gesamt wurde in vorzüglicher Weise durch das

Präsidialbureau mit Präsidialvorstand Formanek und Magistratssekretär Böttger an der Spitze durchgeführt.

Öffentliche Straßenbauten. In der Woche vom 19. August an beginnt das Stadtbauamt größere Kanalbauten in der verlängerten Hetzendorferstraße, Bergheidengasse, Maßbacher-, Füngh-, Felbiger- und Onno Klopfgasse im 13. Bezirk und die Pflasterungen am Handelskai von der Ausstellungsstraße bis zur Josef Christgasse im 2. Bezirk, in der Margarstenstraße zwischen Große Neu- und Ziegelofengasse im 5. Bezirk, in der Gumpendorferstraße zwischen Rahl- und Joaneligasse im 6. Bezirk und am Pfarrer Deckert-Platz im 18. Bezirk.

Eucharistischer Kongreß. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Heindl beschlossen, dem vorbereitenden Komitee des Eucharistischen Kongresses die Volkshalle und den Arkadenhof des neuen Rathauses zur Durchführung der Mittags-Abpeisung von täglich 3300 bis 3600 Kongreßteilnehmern während der Zeit vom 12. bis 15. September d. J. gegen Ersatz der Barauslagen an die Gemeinde Wien zu überlassen. Ferner wurde die vorgelegte Skizze und Situation über die Aufstellung der der Gemeinde Wien zur Verfügung zu stellenden Tribüne beim ~~östlichen~~ äußeren Burgtor genehmigt.

Städtische Auskunftei. Am 15. d. M. wurde die Wiener städtische Auskunftei zur Vermietung von Sommerwohnungen in Niederösterreich geschlossen. Am Laufe dieses Monats wurden noch 12 leere Wohnungen zur Vermietung angemeldet. Die Gesamtzahl der angemeldeten Wohnungen betrug 74712, welche sich auf 473 Gemeinden verteilen. Hievon wurden 3628 Wohnungen vermietet. Die Auskunftei wurde von 3264 Parteien in Anspruch genommen.

Eine Studienreise in England. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schneider beschlossen, daß sich die Gemeinde Wien an der in der Zeit vom 1. bis 3. September d. J. stattfindenden vom englischen Nationalrat für Wohnungsfürsorge und Stadtregulierung zu veranstaltenden Studienreise in England beteilige. Als Delegierte der Gemeinde Wien werden 2 Mitglieder des Gemeinderates, 1 Konzeptsbeamter des Magistrates und 1 Stattdauamtsbeamter entsendet.

Anschaffung von Bürgermeisterbildern. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Brauneiß beschlossen, für die Kanzleien der Wiener Volks- und Bürgerschulen 413 Bilder des Bürgermeisters Dr. Neumayer anzuschaffen.

Zur Eröffnungsfahrt der Aussichts-Salon-Wagen.

Nach dem Empfang im Rathause wurde eine Exkursion auf den Kobenzl unternommen. Die Fahrt durch das noch immer rebenumgränzte Grinzing und über die herrliche Automobilstraße auf den Kobenzl, die sich in vielen Serpennen den Berg hinan windet, erregte das Staunen und die Bewunderung aller Gäste, nicht minderes Entzücken bereitete die herrliche Aussicht über die Stadt und das weite Donautal bis in die ungarische Tiefebene hinaus. Am Schloßeingang erwartete die Pächter Carl L. Pertl und Hans Taubinger die Gäste und geleiteten sie in das Schloß-Restaurant, wo eine echt wienarische Jause mit Kaffee und Gugelhupf, gegeben von den Pächtern des Schloßhotels der Gäste wartete. Während der Jause konzertierte das Haus-Quartett Por, deren echt wienerische Weisen stürmischen Beifall fanden.

Während der Jause sprach im Namen des Landesverbandes für Fremdenverkehr Hauptmann Pazem, welcher ausführte: Wir sind hier in einer schönen Stadt, die ihre Glanzpunkte im Wald- und Wiesengürtel findet, der Wien mit einem grünen Kranze einschließt. Es ist dies das Werk und der Lieblingsgedanke des für alle Zeiten in unserem Geiste unsterblichen Bürgermeisters Dr. Luegers. Was er selbst nicht mehr vollenden konnte hat unsere Gemeindevertretung mit seiner Nachfolgerschaft in gänzender Weise zur Ausführung gebracht. Ich glaube wir haben Ihnen heute gezeigt, was Wien schönes um sich hat. Im Namen des Landesverbandes, der sich vom Herzen freut, ^{außerordentlich} so illustre Gäste begrüßen zu dürfen, spreche ich Ihnen nochmals herzlichen Dank für Ihr Hieherkommen aus. Vor allem gebührt der spezielle Dank den Gastgebern an dieser Stätte, die uns in so liebeswürdiger Weise hier bewirtet haben. Im Namen des Landesverbandes spreche ich auch den Herren Pertl und Taubinger den innigsten und herzlichsten Dank für die uns erwiesene Gastfreundschaft aus. (Lebhafter Beifall.)

Nach Beendigung der Jause fuhren die Gäste in einer langen Automobil-Reihe in die Stadt zurück.
